



MINISTERIUM FÜR UMWELT UND VERKEHR
BADEN-WÜRTTEMBERG
DER STAATSSSEKRETÄR

Ministerium für Umwelt und Verkehr Baden-Württemberg, Pf. 10 34 39, 70029 Stuttgart

Herrn
Boris Palmer MdL
Konrad-Adenauer-Str. 12

70173 Stuttgart

Stuttgart, **25. April 2002**
Durchwahl (0711) 126- 1321
Aktenzeichen: 32-3897.0/177
(Bitte bei Antwort angeben!)

Vergünstigte ÖPNV-Jahreskarten für Jugendliche

Sehr geehrter Herr Kollege, *lieber Herr Palmer,*

Herr Minister Müller dankt Ihnen für Ihr Schreiben vom 26.03.2002, in dem Sie nach den Rahmenbedingungen für eine Einführung vergünstigter ÖPNV-Jahreskarten für Jugendliche im Verkehrsverbund Neckar-Alb-Donau (naldo) fragen.

Wir sehen in dem Angebot vergünstigter Schülerjahreskarten eine Chance, dem ÖPNV durch attraktive Tarifangebote neue Nutzergruppen zuzuführen und ihn damit zu stärken, und unterstützen daher im Rahmen unserer Möglichkeiten derartige Initiativen. Nachdem die Einführung des „MAXX“-Tickets im Verkehrsverbund Rhein-Neckar (VRN) sowie der „ScoolCard“ im Karlsruher Verkehrsverbund (KVV) zu einem deutlichen Anstieg der Verkaufszahlen geführt haben, dies aber durch einen reduzierten Preis sowie eine verbundweite Geltung und damit durch Verstöße gegen die Vorschriften über die Ausgleichsleistungen für den Ausbildungsverkehr ermöglicht wurde, waren Vorkehrungen zur Begrenzung der Ausgleichsansprüche unvermeidbar. Zu diesem Zweck wurde mit den beiden Verbänden ein Instrumentarium vereinbart, das grundsätzlich eine Pla-

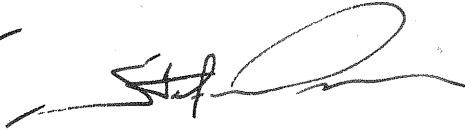
fondierung der Ausgleichsleistungen beinhaltet, dabei aber Veränderungen von Rahmenbedingungen berücksichtigt und den Beteiligten so Kalkulationssicherheit gibt.

Selbstverständlich sind wir bereit, auch anderen Verkehrsverbänden bei der geplanten Einführung von vergünstigten ÖPNV-Jahreskarten für Auszubildende entgegenzukommen und vergleichbare Lösungen für die damit verbundenen ausgleichsrechtlichen Probleme zu finden. Hierfür bietet sich in erster Linie der von Ihnen angesprochene Abschluss einer Pauschalierungsvereinbarung über die Ausgleichsleistungen an, dessen Eckpunkte anhand der konkreten Gegebenheiten im Einzelfall mit dem Verbund und den Verkehrsunternehmen erarbeitet werden müssten.

Ob auf dieser Grundlage die Einführung vergünstigter ÖPNV-Jahreskarten für Jugendliche tarifpolitisch sinnvoll und wirtschaftlich darstellbar ist, muss allerdings von den Beteiligten vor Ort im Rahmen einer Gesamtschau geprüft und entschieden werden.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Stefan Mappus', written over a horizontal line.

Stefan Mappus MdL